



*„Kommt alle zu mir,
die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt;
so werdet ihr Ruhe finden für eure Seele.“
(Mt 11, 28 f.)*

Am 29. Dezember 2018 verstarb um 17:15 Uhr
nach längerem schweren Leiden,
versehen mit den Sakramenten der Kirche,
im Krankenhaus der Elisabethinen in Linz
der hochwürdige Herr

KR P. Stefan Gruber

Benediktiner von Seitenstetten,
Gymnasialprofessor und Wirtschaftler des Stiftes,
Pfarrer von Biberbach und St. Georgen in der Klaus.



P. Stefan wurde am 23. September 1954 als viertes von sieben Kindern der Bauersleute Maria und Franz Gruber auf dem Hof Hochsonnleiten in der Stiftspfarrde Ybbsitz geboren und auf den Namen Franz von Assisi getauft. Nach der Volksschule in seiner Heimatgemeinde kam Franz in das Juvenat und Stiftsgymnasium nach Seitenstetten, wo er 1973 maturierte. Noch im selben Sommer trat er in unsere Gemeinschaft ein und erhielt bei der Einkleidung am 13. August 1973 von Abt Albert Kurzwernhart den Ordensnamen Stephanus.

Nach dem Noviziat kam Fr. Stefan 1974 in das Kolleg St. Benedikt nach Salzburg, wo er an der Universität Theologie studierte. Er legte am 29. September 1977 in Seitenstetten die ewigen Gelübde ab, wurde hier am 26. Juni 1978 zum Diakon geweiht und konnte 1979 das Theologiestudium abschließen. Am 30. Juni 1979 weihte ihn der St. Pöltner Weihbischof Alois Stöger in seiner Heimatpfarre Ybbsitz zum Priester.

In den Jahren 1979 bis 1981 war P. Stefan Kaplan in Seitenstetten und 1981 bis 1985 Erzieher im Konvikt. 1985 ernannte der neu gewählte Abt Berthold P. Stefan zum neuen Stiftsschaffner. Als solcher strukturierte er die Landwirtschaft um und verpachtete die Äcker. Er führte die Wirtschaft des Stiftes bis zu seinem Tod mit großer Umsicht. Von 1989 bis zur Auflösung des Internates 1995 war P. Stefan Konviktsdirektor, seit 1991 auch Religionsprofessor am Stiftsgymnasium. Als junger Lehrer spielte er begeistert Fußball und war bei Schikursen gerne als Begleiter dabei. 2002 wurde P. Stefan Pfarrer in Windhag, 2011 übernahm er die Pfarre Biberbach und 2014 zusätzlich die Pfarre St. Georgen in der Klaus.

Mit seinem ruhigen und ausgeglichenen Wesen war uns P. Stefan ein wertvoller und liebenswürdiger Mitbruder, der auch in den von ihm betreuten Pfarren sehr geschätzt wurde. Leider hatte er in den vergangenen Jahren wiederholt unter gesundheitlichen Problemen zu leiden. Dennoch kam es für uns völlig überraschend, als in der Woche vor dem Adventbeginn aufgrund akuter Darmprobleme mehrere Notoperationen und die Verlegung in künstlichen Tiefschlaf nötig wurden. Trotz allem Hoffen hatte sich sein Zustand seither nicht mehr gebessert.

P. Stefan wird ab Freitag in der Gruftkapelle des Stiftes aufgebahrt. Wir halten für ihn am Donnerstag, dem 3. Jänner, sowohl in Biberbach wie auch in St. Georgen in der Klaus, und am Freitag, dem 4. Jänner, in der Stiftskirche Seitenstetten jeweils um 19 Uhr die Totenwache. Am Samstag, dem 5. Jänner, beten wir um 9:30 Uhr den Rosenkranz, feiern um 10:00 Uhr für ihn das hl. Requiem und geleiten dann, was an ihm sterblich war, zur Beisetzung auf den Klosterfriedhof.

Um das Gebet für P. Stefan und um das Gedenken in der Feier der Eucharistie bitten

Abt Petrus Pilsinger **die Pfarren Biberbach und** **Rosina, Leopoldine, Elfriede, Gottfried**
und der Konvent des Stiftes **St. Georgen i. d. Klaus** **und Rudolf im Namen aller Verwandten**